



Inhalt:

Beteiligungsverfahren
„Bürgerpark“

Soziale Einrichtungen:
Das Markuszentrum

Interviews

Start des Activity Cafés

Sommerfest Bosenh. Str.

Bauphasenbeginn
Musikerviertel

Elterninitiative

Termine

Start des Bürgerbeteiligungsverfahrens „Bürgerpark“ – Ihre Ideen sind gefragt

Noch liegt das ehemalige Sportfeld der amerikanischen Streitkräfte an der Dürerstraße zum Großteil brach. Doch schon ab nächstem Jahr soll auf dem Gelände eine wohnortnahe Grün- und Freizeitfläche für Anwohnerinnen und Anwohner entstehen. Finanziert wird das Projekt mit Geldern aus dem Soziale-Stadt-Förderprogramm.

Der Rahmen für die Planung ist mit der Festlegung einer öffentlich zugänglichen Grün- und Freizeitfläche für alle Generationen vorgegeben. Wie das 1,8 ha große Gelände konkret gestaltet werden soll, steht allerdings noch nicht fest. Wie bei den Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen rund um die Dr. Martin-Luther-King Grundschule hat die Stadt nun auch hier ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet, bei dem in einem ersten Schritt Anwohnerinnen

und Anwohner nach ihren Ideen gefragt werden.

Quartiersmanager Dirk Basmer ist seit dem Frühjahr unterwegs, um über das Projekt zu informieren und Vorschläge der Stadtteilbevölkerung zu sammeln. Er besucht Seniorengruppen, Kindergärten und Jugendliche, im Einzugsgebiet liegende Kirchengemeinden und Vereine oder

steht mit einem Informations- und Beteiligungsstand an belebten Stellen im Stadtteil. Manchmal erreichen ihn Ideen auch per Telefon und e-Mail oder aber ganz einfach während eines Gesprächs im Stadtteilbüro.

Ein öffentlicher Bouleplatz, ein Ruhebereich für ältere Menschen mit Sitzbänken, ein Kinderspielbereich, ein Bolzplatz oder eine Toilettenanlage sind nur Beispiele aus der Liste der bisher vorliegenden Vorschläge.

Bis in den Herbst werden Ideen zusammengetragen. Danach werden in einem zweiten Schritt die gesammelten Vorschläge auf einer öffentlichen Veranstaltung, zu der alle Anwohner und Anwohnerinnen eingeladen werden, präsentiert und bearbeitet. An runden Tischen mit gemischter Zusammensetzung können dann die unterschiedlichen Nutzergruppen die Wünsche diskutieren, sich widersprechende Vorschläge und Nutzungskonflikte erkennen und Planungsvorschläge unterbreiten. Unterstützt und moderiert werden die runden Tische von Fachleuten der Stadtverwaltung.

Die ausgearbeiteten Vorschläge werden schließlich von der Stadtplanung in einem Plan dargestellt und den politischen Gremien zur Abstimmung gegeben. Die bauliche Umsetzung ist dann für 2010 und 2011 vorgesehen.



Soziale Einrichtungen im Quartier: Das Markuszentrum



Das Markuszentrum ist eines von zwei Gemeindezentren der evangelischen Johanneskirchengemeinde. Es ist Kirche und Treffpunkt für alle Gemeindegruppen. Das Markuszentrum gehört zum 3. Pfarrbezirk, der sich in etwa von der Alzeyer Straße bis zur Hohen Bell bzw. zur Grenze nach Hackenheim und im Nordwesten bis hin zur Bahnlinie erstreckt.

Text Pfarrerin Decker-Huppert, Bild Marion Unger

Elfi Decker-Huppert Die neue Pfarrerin im 3. Pfarrbezirk

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

seit dem 1. April bin ich Gemeindepfarrerin im 3. Bezirk der Johanneskirchengemeinde. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, und wir haben drei Kinder.

Die ersten Wochen meines Dienstes waren interessant, turbulent und warmherzig. Interessant, weil sich hier in der Stadt und vor allem im 3. Bezirk, was Stadtentwicklung angeht, viel bewegt. Meine Aufgaben werden, so weit ich das bis jetzt sehe, vielfältig und interessant sein. Turbulent, weil ich natürlich ganz viele neue Eindrücke aufgenommen habe und ich mir jetzt viele neue Gesichter einprägen muss. Das wird sicher auch noch eine Weile so bleiben, denn die Johan-

nese-gemeinde ist groß und es gibt viele, die sich hier engagieren und zugehörig fühlen. Zugleich waren

die ersten Wochen warmherzig, weil ich freundlich empfangen wurde, und ganz viele immer noch auf mich zukommen, sich vorstellen und mir ein gutes Beginnen wünschen.

Daher bin ich - sofern man das nach zwei Monaten sagen kann - schon recht gut angekommen hier in Bad Kreuznach und in der Johannesgemeinde. Dazu trägt auch bei, dass mein bisheriger Dienort nicht so ganz weit weg ist von hier. Ich war 16 Jahre lang Gemeindepfarrerin in der Kirchengemeinde St. Johannisberg (Hochstetten-Dhaun) und Kirn. Da kennt man zumindest Bad Kreuznach und war schon sehr oft hier.

Wenn Sie sich in der Gemeinde engagieren möchten oder ein Anliegen haben, das die Kirchengemeinde betrifft oder mich als Seelsorgerin brauchen, so können Sie mich gerne ansprechen. Telefonisch bin ich erreichbar unter Tel. 79 49 155. Im Markuszentrum bin ich verlässlich erreichbar i.d.R. donnerstags von 16 bis 18 Uhr, und darüber hinaus nach Vereinbarung.

Ihre Elfi Decker-Huppert

Regelmäßige Angebote im Markuszentrum, Matthias-Grünewald-Straße 20

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst (Uhrzeit wechselt jährlich)	sonntags	11.00 Uhr
Kindergarten- und Schulgottesdienste		nach Vereinbarung
Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde	sonntags	Beginn ca. 13.00 Uhr
Jugendgottesdienste:	Sonntag, 28.	Juni / 6. Dezember
immer in Markus		Beginn jeweils 19.00 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Krabbelgruppen:	montags	10.00 Uhr
	mittwochs	10.00 Uhr
Kindertreff kunterbunt	donnerstags	15.00 bis 16.30 Uhr
BeJ- Gruppenstunde	dienstags	17.45 bis 19.00 Uhr
Jugendraum (Angebot der Stadt):	mittwochs	18.30 bis 21.30 Uhr
Katechumenengruppe	dienstags	15.00 bis 16.00 Uhr
Konfirmandengruppe		
(monatlich)	freitags	15.00 bis 18.00 Uhr
Jugendband	freitags	19.00 Uhr

FÜR JUNG UND ALT

Chor Mosaik	mittwochs	20.00 bis 21.30 Uhr
Seniorenkreis:	2. und 4. Montag im Monat	15.00 Uhr
Treff am Turm:	1. und 3. Montag im Monat	15.00 Uhr
Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Gemeindemitglieder	donnerstags	12.00 Uhr

Anonyme Alkoholiker:	donnerstags	19.30 Uhr
AI-Ateen und AI-Anon:	freitags	ab 19.30 Uhr

Anschrift: **Markuszentrum
Matthias-Grünewald-Straße 20
55543 Bad Kreuznach
Telefon 74798 oder 7949155**

Das Interview zum Start des Bürgerbeteiligungsverfahrens „Bürgerpark“



Romina (6 Jahre) und Lorena (8 Jahre) Loritz, Bosenheimer Straße

Wir wünschen uns einen Platz zum Spielen und Seilspringen, einen Sandkasten und eine Schaukel, in die viele Kinder passen. Toll wären ein Klettergerüst, eine große Brücke, eine große Rutsche mit Kurven und eine lange Stange, an der man runter rutschen kann. Da braucht man dann eine Leiter zum Hochgehen. Bänke und Tische sollten auch da sein.



**Liane Bott
Emil-Nolde-Straße**

Ich stelle mir einen Ruhebereich mit Bänken, Schatten und Wasser, getrennt von anderen Freizeitaktivitäten vor. Hier können sich Senioren treffen und spazieren gehen. Eine Toilette wäre sinnvoll. Besonders wichtig sind mir aber Sicherheit und Sauberkeit. Hier sollen sich keine Leute treffen, die Alkohol trinken, Müll und Glasscherben hinterlassen und alles kaputt machen.

Start des Activity Cafés: Gemeinsam den Weg in die Beschäftigung bereiten



Im Viertel startet ein neues Projekt, das sich an den persönlichen Bedürfnissen der Menschen vor Ort ausrichtet, um die eigene Zukunft leichter zu meistern. Es wird gefördert vom Sozialen Stadt-Programm und ist somit für seine Besucher kostenlos.

Das oberste Ziel ist die Vermittlung in Arbeit unter Berücksichtigung von individuellen Hemmnissen. Hemmnisse können das Schreiben einer Bewerbung oder die fehlende

Kinderbetreuung sein. Es fehlen Fachkenntnisse oder die Information über freie Arbeitsplätze. Es gibt Probleme mit den Kindern oder andere Alltagsorgen. Oder, oder, oder. Im Auftrag der Stadt bietet das CJD im Activity Café seine Hilfe an. Das Besondere: Wir sind für Sie im Viertel aktiv und bieten Ihnen zwanglose Gesprächs- und Treffmöglichkeiten.

In einer ersten Phase sind wir an wechselnden Orten im Stadtteil unterwegs. Wenn sie uns sehen, sprechen sie uns einfach an.

Wir werden später auch mit einem eigenen Büro vertreten sein. Bis wir den idealen Standort gefunden haben, wählen Sie einfach die Nummer 0671/2988993 (CJD Bad Kreuznach). Ihre Ansprechpartner sind Cäcilia Brantzen, Michael Kassner und Elke Jakoby (Foto von links nach rechts).

Auskünfte für Interessierte, Unternehmen, Organisationen und Institutionen gibt es auch an der Informationsveranstaltung am 09.07. von 18 bis 19 Uhr im BKEG-Gebäude, Richard-Wagner-Straße 70.

Text und Bild von Michael Kassner, CJD Bad Kreuznach

Sommerfest in der Bosenheimer Straße



Ein abwechslungsreiches Sommerfest veranstalteten die Bewohnerinnen und Bewohner der Bosenheimer Straße 200. Unter der Federführung von Rinaldo Loritz und unterstützt durch das Stadtteilbüro fand das Fest nach mehrjähriger Pause wieder statt.

Acht Mädchen hatten unter der Leitung der 14-jährigen Angel Frank einen Hip-Hop-Tanz einstudiert, den sie dem begeisterten Publikum

darboten. Anschließend verblüffte der Zauberer Severinius die Zuschauer mit mittelalterlicher Zauberei, bevor die jüngeren Kinder eine Modenschau vorführten. Mit Grillspezialitäten und einem Kuchenbuffet war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Unterhaltung der Kinder trug das Spielmobil bei, außerdem gab es Spiele zum Mitmachen wie Torwandschießen, Dosenwerfen und ein Glücksrad. Auch der neu gestaltete Bolzplatz wurde von den Kindern rege genutzt.

Ermöglicht wurde das Fest durch Spenden der Gewobau und der Staab-Stiftung, der Erlös des Festes soll in eine Familienfreizeit fließen, die für das nächste Jahr geplant ist.



Text und Bilder Martina Schleich

Ideen, Wünsche, Meinungen...



Jakob Mitak (12 Jahre) und Dennis Wagner (13 Jahre), Korellengarten, Robert Dschaak (13 Jahre), Hermann-George-Weg

Wir wünschen uns besonders einen Fußballplatz. Die Tore sollten richtige Netze haben. Noch besser ist ein Zaun um den Platz, damit es keinen Ärger gibt. Ein Basketballplatz wäre auch gut. Und eine große Kletterwand. Zum Treffen brauchen wir mehrere Sitzplätze mit Mülltonnen und Laternen. Büsche wollen wir keine, wegen den Allergien.



**Julija Erk
Korellengarten**

Ich wünsche mir, dass der Bürgerpark so wie für Kinder als auch für Erwachsene ein Entspannungs- und Erholungsort wird. Da darf nichts fehlen, z.B. ein Spielplatz für die Kinder, Springbrunnen und Tiergehege, Grillplätze, große Wiesen und offene Pavillons für Erwachsene. Dann kann jeder von den Alltagsorgen abschalten, sich austoben, Kraft schöpfen und gute Freunde treffen.

Im Musikerviertel beginnt die Bauphase

In den Abbruch des ehemaligen amerikanischen Wohnviertels und in die Erschließung des neuen Stadtquartiers hat die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft (BKEG) insgesamt 7,9 Millionen Euro investiert. Nun beginnt die Bauphase. „Eine Qualität, die Maßstäbe setzt“, ist dabei die Devise der BKEG.

Vor Abschluss eines Kaufvertrages bietet die BKEG den Bauherren als kostenloses Serviceangebot ein Beratungsgespräch mit dem Gestaltungsbeirat an. Dieses unabhängige Gremium aus Architekten soll mit „seinen kreativen und innovativen Ideen die Lust aufs Bauen fördern“, wünschen die beiden BKEG-Geschäftsführer Dr. Theodor Haag und Dietmar Canis. Der Gestaltungsbeirat hat entsprechende Vorschläge erarbeitet. Mit dem Ergebnis ist der Sprecher des Beirats, der Darmstädter Architekt und Uniprofessor

Johann Eisele, „sehr zufrieden“. Wegen der großzügigen Begrü-

nung spricht ein Entwurf von einer „Gartenstadt“. Auch Oberbürgermeister Andreas Ludwig, äußerte sich lobend. „In diesen Häusern können sich Menschen wohl fühlen.“ Es ist nicht nur im Interesse der Stadt, dass die BKEG hohe Qualität erwartet, sondern insbesondere für die Menschen, die im Musikerviertel wohnen werden. Viele der 45 Grundstücke im ersten Bauabschnitt (250 bis 700 Quadratmeter groß) sind bereits reserviert. Nun kann es los gehen. Das neue Nahversorgungszentrum mit Lebensmittelmarkt, Gastronomie, Bäcker, Sparkasse, etc. ist schon im Bau.



Ostereiersuche am Erich-Heckel-Spielplatz – eine Elterninitiative

Voller Ideen stecken die Eltern rund um den Erich-Heckel-Spielplatz im Korellengarten. Ihnen liegt ein attraktiver und belebter Spielplatz für ihre Kinder am Herzen. Hierfür packen sie auch gerne selbst mit an, wie zuletzt bei ihrer Ostereiersuchaktion. Auf dem Spielplatz tummelten sich zahlreiche Kinder auf der Suche nach leckeren Osternaschereien. Initiatorinnen und Ideengeberinnen der Elterngruppe sind Ina Metzen und Susanne Fleischmann. Unterstüt-

zung finden Sie im Stadtteilbüro und bei der Gewobau.

Nach den Sommerferien ist ein Kinderflohmarkt mit Spielfest geplant. Bis dahin werden auch weitere Spielgeräte nach den Ideen der Eltern aufgestellt.



Bild: Jürgen Blätz, kmproductions

TERMINE

Lokales Beschäftigungsprojekt Activity Café

(CJD Bad Kreuznach, Tel. 0671/2988993)

- Informationsveranstaltung im BKEG-Gebäude, Richard-Wagner-Straße 70, 09.07. von 18:00 bis 19:00 Uhr

„Mitternachtsball“

(Infos bei Stefan Oberst, Tel. 9200415)

- auf dem Spielgelände an der Dr. Martin-Luther-King Grundschule, 10.07., 20:00 – 23:30 Uhr

Kleingartenverein Am Städterpfad e.V.

(Tel. 0671/75363; e-Mail: Klaus-Bolz@t-online.de)

- Sommerfest, 01.08./ 02.08.2009

Kath. Pfarrzentrum St. Franziskus

(Gemeindebüro Heilig Kreuz, Tel. 0671/28001)

- Familiengottesdienst, 27.09., 11:00 Uhr
- Franziskusfest der Senioren 01.10., ab 14:30 Uhr
- Franziskusfest 04.10., ab 9:30 Uhr

DPSG Pfadfinderstamm St. Franziskus

(Tel. 0671/61527, e-Mail: kontakt@dpsg-kh.de)

- Stammesfreizeit auf Ameland, 17.10. bis 24.10.

Freie Christengemeinde „Die Brücke“

(Tel. 0671/8964709; e-Mail: info@diebruecke-badkreuznach.de)

- Gospelgottesdienst, 27.09., 10:00 Uhr
- Kindertage in der Brücke für Kinder von 6 bis 12 Jahren - 11. bis 14.10.09 (Info- und Anmeldeflyer werden Anfang September ausgegeben)

Kindergarten „Die Brücke“

- öffentliches Elterncafé: Thema wird 3 Wochen vorher bekannt gegeben, 08.09.09, 15:00 Uhr
- Laternenumzug 10.11.09, 17:30 Uhr Treffpunkt Kindergarten, Anmeldung erforderlich

Ev. Johannes-Kirchengemeinde

(Tel. 0671/74799, e-Mail: jugend@ev-johanneskirche.de)

- Kinderfreizeit im Walderlebniszentrum Soonwald, für Kinder zwischen 8 bis 11 Jahren 13. bis 19.07.
- Theaterprojekt „Baustelle Zukunft“ im Markuszentrum (Matthias-Grünwald-Str), 17.08. bis 22.08.2009, 28./29.08. jeweils 10:00 – 18:00 Uhr, Aufführungen am 29.08. und 25.09.2009 für Teenies und Jugendliche von 12 – 15 Jahren (kostenfrei)
- Abend der Begegnung im Markuszentrum (Matthias-Grünwald-Str) 25.9.09, ab 18:00 Uhr

Basketballabteilung des VfL 1848 Bad Kreuznach e.V.

(Holger Grumbach, Tel. 0671/61018)

- Aktion: „Basketball in den Sommerferien“ für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Spielfeld Dr. Martin-Luther-King Schule, mittwochs, 17:00 – 19:00 Uhr
- 01.08.09, Sommerfest der Basketballabteilung an der Sporthalle Dr. Martin-Luther-King Grundschule
- Jahrmarktsturnier Sa 22.08.2009 bis So. 23.08.2009

Städtische Kindertagesstätte St. Franziskus

(Tel. 0671/64556, e-Mail: kita.stfranziskus@bad-kreuznach.de)

- St. Martinsfest, 08.11., 17:30 Uhr Wortgottesdienst im kath. Pfarrzentrum St. Franziskus, anschließend Martinszug durchs Stadtviertel

Impressum

Herausgeber:
Stadtteilbüro im Begegnungszentrum
Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Redaktion:
Dirk Basmer (Quartiersmanager)
Hansjörg Rehbein (Pressesprecher)

Texte und Bilder soweit
nicht anders angegeben
von der Redaktion.

Adresse:
Korellengarten 23
55543 Bad Kreuznach

Realisierung:
odd print + medien
www.odd.de